

# **Die Kaiserliche Schutztruppe für Deutsch-Ostafrika**

Koloniale Sicherheitspolitik  
und transkulturelle Kriegführung  
1885 bis 1918

Von  
Tanja Bühner

Oldenbourg Verlag München 2011

# Inhalt

Danksagung .....	IX
I. Einleitung .....	1
1. Fragestellung .....	1
2. Forschungsstand und Quellen .....	4
3. Theoretische Überlegungen: Imperialismus und Gewalt .....	9
II. Die privaten Gewaltorganisationen .....	35
1. Die Machtlosigkeit der privaten Gesellschaften .....	35
2. Eine Privattruppe und ein »Condottiere« als Notbehelf .....	48
a) Die Anheuerung des Afrika-Experten Hermann Wissmann .....	48
b) Die Carte blanche des Reichstages .....	54
c) Die Wissmanntruppe .....	57
d) Die Bewährungsprobe – Kriegführung, Kriegsschauplatz und »Militärdiktatur« .....	69
e) Bilanz der Wissmanntruppe .....	79
III. Die Kaiserliche Schutztruppe – Die vergessene dritte militärische Formation des Reiches .....	87
1. Die institutionelle Ebene .....	87
a) Das ostafrikanische Schutztruppengesetz von 1891 .....	87
b) Die obersten Führungs- und Verwaltungskompetenzen bis 1896 .....	90
c) Reformen und das Ausscheiden des Reichsmarineamtes aus der Verwaltungsorganisation .....	94
2. Das Schutztruppengesetz von 1896: Ein »Parlamentsheer« unter ziviler Führung? .....	103
3. Zusammensetzung der ostafrikanischen Schutztruppe .....	112
a) Die Offiziere: Korpsgeist zwischen Homogenisierung und Afrikanisierung .....	112
b) Die Askaris: Zwischen Söldnertum und Kaiserstreue .....	126

IV. Die zivil-militärischen Dualismen in der Herrschaftsstruktur und die politische Macht der Militärs .....	161
1. Allmacht und Ohnmacht der Gouverneure .....	161
a) Der erste Zivilgouverneur im Kampf gegen das Offizierkorps der Wissmanntruppe: Julius von Soden .....	161
b) Militarisierung der Kolonialpolitik von oben: Die Militärgouverneure .....	171
c) Der diplomatische Soldat: Gustav von Götzen .....	179
d) Kompetenzkonflikte mit den Kommandeuren: Die Zivil- gouverneure Albrecht von Rechenberg und Heinrich Schnee .....	182
2. Die lokale Herrschaftsausübung .....	186
a) Militarisierung von unten: Die Militärstationen .....	186
b) Zivil-militärischer Konflikt von unten: Die lokale Zivilverwaltung .....	200
V. Kriege gegen autochthone Gegner .....	211
1. Kriegsursachen und -gegner .....	212
a) Warlords .....	212
b) Expandierende Reiche .....	217
c) Chiefdoms .....	222
d) Widerstandsbewegungen .....	225
2. Kriegführung und -schauplätze .....	235
a) Kolonnen als Ziel .....	235
b) Angriffe auf Bomas .....	246
c) Ökonomie des Krieges und der Zerstörung .....	256
d) Guerilla und Anti-Guerilla .....	261
3. Entgrenzung oder Afrikanisierung der Gewalt? .....	269
VI. Lernen aus den Kolonialkriegen? .....	277
1. Krisenbewältigungen im Ausnahmezustand .....	278
a) Deutsch-Südwestafrika: Militärische Machtergreifung und Genozid .....	278
b) Deutsch-Ostafrika: »Weiße« Truppen für die Tropen? .....	286
2. Bilanz und Reformbestrebungen .....	292
a) Deutsch-Ostafrika: Bewährte Tradition der Schutztruppe .....	293
b) Die Diskussionen um die Bildung einer Kolonialarmee .....	299
c) Die Weltmachtbestrebungen des Kriegsministeriums .....	308
VII. Die Siedler: Machtfaktor oder Sicherheitsrisiko? .....	315
1. Siedlungspolitik und Siedler .....	315
a) Zielkonflikt kolonialer Wirtschaftsmodelle .....	315
b) Herkunft, Organisation, Gesellschaftsleben und Mentalität .....	323
2. Siedlungs- und Sicherheitspolitik .....	334
a) Schutzbedarf und Sicherheitsrisiko .....	335
b) Siedler als militärischer Machtfaktor .....	339

---

VIII. Koloniale Verteidigungspläne.....	359
1. Erste Überlegungen für den Kriegsfall .....	360
2. Periphere Initiativen .....	369
a) Strategie des Sachzwangs.....	370
b) Kritik an der maritimen Weltpolitik.....	374
3. Empfehlungen des Großen Generalstabs.....	377
4. Maßnahmen im Vorfeld des Weltkrieges .....	380
IX. Der Kampf gegen die Militarisierung der Schutzgebiete.....	389
1. Angriff auf die Kaiserliche Kommandogewalt.....	389
2. Wider »preußische Erbstücke«.....	393
X. Der Erste Weltkrieg in Deutsch-Ostafrika: Eine Innenansicht .....	401
1. Die doppelte »Entscheidungsschlacht« von Tanga .....	402
2. Die totale Mobilisierung der humanen und wirtschaftlichen Ressourcen.....	426
a) Situationslage und Kämpfe 1915 .....	426
b) Rekrutierung, Ausbildung und Formation.....	431
c) Kriegswirtschaft.....	444
3. Der Zerfall der zivilstaatlichen Ordnung.....	453
4. Ein marodierender Beutezug durch fremdes Territorium .....	467
5. Militärputsch im Busch? .....	473
XI. Zusammenfassung und Schlussfolgerungen .....	479
Abkürzungen .....	493
Verzeichnis der Tabellen und Karten.....	495
Quellen und Literatur.....	496
Geografisches Register.....	519
Personenregister.....	524